

Gomphidenfunde an der Elbe im Dresdner Stadtgebiet (Odonata)

Hinweis: Da dieser Text bisher nicht online verfügbar war, sind dies aus urheberrechtlichen Gründen nur die für den Sachverhalt „Waldschlösschenbrücke“ relevante Auszüge aus dem kompletten Text. Die vollständige Version ist in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) einsehbar oder kann beim Herausgeber bestellt werden:

http://www.klausnitzer.org/ent_nach_ber.php

Ophiogomphus cecilia (FOURCROY, 1785)

Das Vorkommen der Grünen Keiljungfer an der Elbe im Dresdner Stadtgebiet ist bereits seit 1997 bekannt (VOIGT & GÖHLERT 2000), wobei der überhaupt erste (Wieder-)Nachweis der Art im oberen Elbtal auf Larvenfunde von SCHÖLL u. a. im Jahr 1996 zurückgeht (SCHÖLL & FUKSA 2000, PHOENIX et al. 2001).

Nach zahlreichen Exuvienfunden in den Vorjahren (PHOENIX et al. 2001) konnten auch im Jahr 2002 wieder Exuvien von *O. cecilia* nachgewiesen werden (Tab. 2). Im Gegensatz zu den Exuvien von *G. vulgatissimus* wurden diese zumeist im Bereich von grobkörnigerem Sohlsubstrat gefunden, eine Präferenz für Gleit- oder Prallhangbereiche konnte jedoch nicht so eindeutig wie bei *G. vulgatissimus* festgestellt werden. Weiterhin wurden am 27. Juli 2002 während der Mittagszeit an vier Stellen des rechten Elbufers auf Höhe der Stadtteile Pieschen, Mickten und Übigau über eine Fließstrecke von etwa 2,7 km vier Imagines der Grünen Keiljungfer gesichtet. Die einzelnen Fundpunkte lagen etwa zwischen 1.700 m und 325 m voneinander entfernt. Durch längere Beobachtung war festzustellen, dass die angetroffenen Exemplare sich innerhalb eines abgrenzbaren Uferabschnitts auf der Vegetation oder direkt auf dem Gestein am Ufer sitzend aufhielten. Meist flogen sie nur in Folge von Störungen, wie z. B. durch Spaziergänger auf, kehrten dann aber i. d. R. wieder an ihren ursprünglichen Sitzplatz bzw. in dessen unmittelbare Nähe zurück. Infolge dieses beobachteten Revierverhaltens und der Exuvienfunde in diesem Bereich kann vermutet werden, dass die Grüne Keiljungfer in diesem Abschnitt der Elbe einerseits zur Eiablage gelangt und andererseits kaum eine Abdrift der Larven während der Entwicklung erfolgt.

| Elbe-km | MTBQ | Ort | Anzahl, Stadium | Datum |
|---------|--------|------------------|-----------------|--------|
| 53,5 re | 4948/2 | Dresden-Neustadt | 2 Exuvienreste | 03.07. |
| 57,6 re | 4948/1 | Dresden-Pieschen | 1 Imago | 27.07. |
| 57,6 re | 4948/1 | Dresden-Pieschen | 1 Exuvie | 03.07. |
| 59,1 re | 4948/1 | Dresden-Mickten | 1 Imago | 27.07. |
| 59,7 re | 4948/1 | Dresden-Übigau | 1 Imago | 27.07. |
| 60,0 re | 4948/1 | Dresden-Übigau | 1 Imago | 27.07. |
| 60,3 re | 4948/1 | Dresden-Übigau | 1 Exuvie | 26.06. |
| 64,7 li | 4947/2 | Dresden-Gohlis | 1 Exuvie | 26.06. |
| 65,0 li | 4947/2 | Dresden-Gohlis | 1 Paarung | 28.07. |